# Der Lecha Patriot.

Jahrgang 29. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Juli 2, 1856. | Ein Thaler das Jahr. | № 15.


## Oeffentliche Vendu.

Samstags den 5ten Juli, 1856,

um 2 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Neu-Texas, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Wohnhaus und Grundstück,

gelegen in dem besagten Neu-Texas, Niedermacungie Taunschip, Lecha Co., gränzend an Eigenthum von J. Wannemacher, und an die Schul-Lotte daselbst, enthaltend 61 Ruthen. Darauf ist ein 2-stöckig steinern Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude, und ist gut mit Obstbäumen bepflanzt.

No. 2.—Ein Främ Wohnhaus und Grund-Lotte,

gelegen am nämlichen Platz, die Lotte enthält in der Front etwa 50 Fuß und im Ganzen 50 Quadrat-Ruthen, und ist unter guten Fensen.

No. 3.—Eine Eck-Lotte,

am nämlichen Ort, enthaltend in der Front 41 Fuß und im ganzen 39 Quadrat-Ruthen.

Dieses Grund-Eigenthum liegt all, wie vorhesagt, in dem blühenden Städtchen Neu-Texas, und ist zur Betreibung irgend einer Art von Geschäften geeignet.

Zur nämlichen soll auch ein schwerer beinahe neuer 4-Gäulswagen mit einem Erzbody verkauft werden.

Es ist das Eigenthum von William Lobach.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Walter P. Huber, Assignie.

Juni 11. nq3m

## Spart Euer Geld!

## Ein neuer Stohrhalter,

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichneter gibt hierdurch einem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er nemlich den Stohrsteck des Herrn William Groß käuflich an sich gebracht hat—daß er einen großen und auserlesenen Steck

Neuer und wohlfeiler Güter

dazu eingekauft hat—und daß er die Geschäfte am nämlichen Ort fortbetreiben wird,—allwo er nun bereit ist, uns zu allen Zeiten sein wird, alle Anrechende vollkommen zu befriedigen.—Alle seine Waaren hier anzuführen, die sein sehr großes Assortement bilden, ist nicht möglich—se viel ist er aber im Stande, in Wahrheit, zu behaupten, daß

Sein Stock Trockner Waaren

wen keinem Landstohr in diesem noch der angränzenden Caunties übertreffen wird.—Beides Damen und Herren, kann er vollkommen befriedigen mit den Hechpreis und Niederpreis Güter—und auch etwas wohlfeiler als dies senstwo geschieht.—

Sein Stock Grozereien

ist mit vieler Sorgfalt ausgewählt, und er wird immer in diesem Fach alle anderen Stohrhalter, beides in Bezug auf niedrige Preise, se wie auch hinsichtlich der Güte seiner Waaren, zu übertreffen suchen.

Kürz, sein Stock ist von der Art, daß ihm nur wenige zur Seite gestellt werden können, und begreift alles in sich, das gewöhnlich in einem Landstohr gehalten wird.—Rufet daher an ehe Ihr senstwo kauft, wenn Ihr Euren Interessen getreu sein wollt.

☞ Für Landesprodukte werden im Austausch für Waaren immer die höchsten Marktpreise bezahlt.

Für bereits genossene Kundschaft ist er höchst dankbar, und er hofft durch seine billige Preise und feine herrliche Waaren immerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.

Augustus H. Gilbert.

Catasauqua, Juni 4. nq5y

## Ceylon Hüte.

Dieser ganz neuer Style, genannt die Ceylon Hüte importirt von Canton, China—alle die nothwendigen und vielen Qualitäten in sich schließend: welche schon se lange gewünscht wurden—um den Strohhut in jeder Hinsicht so schicklich als ein Sommerhut zu machen—ist seeben erhalten worden und wird von den Unterzeichneten zum Verkauf angeboten.

Die Crown dieses Hutes ist von einer Medium Höhe, von 3½ bis 4 Zoll, welches hinlänglich Raum für den Kopf gibt: zur nämlichen Zeit wird die plumpe Ansicht vermieden, welche so sehr anstößig ist. Der Brim ist von hinlänglicher Breite um das Gesicht vor der Sonne zu beschützen—sage etwa 3½ Zoll breit. Zweitens, dient derselbe als ein eigner Ventilator. Drittens, ist derselbe mehr dauerhaft als irgend ein anderer Strohhut, welcher je vor dem Publikum war. Viertens, ist er der einzige Strohhut, auf den der Regen oder feuchtes Wetter keinen Einfluß übt, weder an der Crown noch an dem Brim.

Dieser Artikel, zusammen mit dem grössesten Assortement von Strohhüten, welche je in diesem Ort vorgezeigt wurden, sind nun offen und zu verkaufen bei

Young und Leh.

Allentaun, Mai 28. nqby

## Hollo Mr. Farmer!

Wo warst du daß du so schwer geladen hast—du machst alle deine Gäul todt? Ei ich war an Stepps wohlfeilem Baargeld-Stohr, No. 35 West Hamilton-Straße, Allentaun. Ei kein Wunder—dann hast du jene ganze Ladung für ungefähr 10 Thaler erhalten. Ja wahrhaft! und 25 Cent Wechsel an sellem.—O Ja ich erhielt Mackrelen, Salz, Zucker, Kaffee, Reis, Rosinen, Chocklade, Thee, Molasses, Käs, alles für die Heu- und ruchtErnde.

## Doktor Louis B. Balliet,

Macht dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er sich in Unionville, Northweithall Taunschip, Lecha Caunty, niedergelaßen hat, und bietet dem Publikum in allen vorkommenden Fällen seine professionellen Dienste an.

Juni 18. nq4m

## Mrß. Long Tong.

Wo hast du jenen feinen Dreß, Schawls, Mantillas, Parasels, Mitts, Undersleevs und Kragen bekommen, die du getragen hast am letzten Sonntag in der Kirche, wo jener junge Gentlemann eine so gute Predigt gehalten hat? Ich bekam sie am letzten Samstag Abend im Stepp's wohlfeilem Baargeld-Stohr, No. 35 West Hamilten-Straße, Allentaun.

Schnecksville

## Kutschen-Macherei.

Unterzeichnete benlent sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer on seinem alten Standplatze in Schnecksville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunto, fortbetreibt.

Das Kutschenmacher-Geschäft

wird in allen deßen verschiedenen Zweigen, auf eine sehr grosartige Weise betrieben. Er wird allezeit zum Verkauf auf Hand halten, oder auf Bestellung verfertigen:

Omnibuses, Buggies, Räses, Fäncy Wägen, Rockaways, Barrouches, Carry-Alls, York-Wägen, Sulkies, etc. etc.,

kurz alle Fuhrwerke die im gewöhnlichen Gebrauch sind, welche se schön und dauerhaft sein sellen, als sie irgend senstwo im Staat gemacht werden können.—Sein Steck wird immer ein selcher sein, se daß niemand fehlen kann wenn er anruft um zu kaufen, um bertiedigt zu werden.

**Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!**

Er wird auch jederzeit, wenn die rechte Zeit da ist, eines der schönsten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Assortements Schlitten auf Hand halten, die in diesem Caunto anzutreffen ist, welche er alle an den rechten Preißen absetzen wird.

Das Grobschmied-Geschäft

wird auch in allen deßen verschiedenen Zweigen betrieben, und er verspricht in allen Hinsichten volle Befriedigung für die ihm anvertraute Arbeit geben zu können, und zwar an den allerniedrigsten Preißen.

Flick Arbeit, zur Kutschenmacherei, Wagenmacherei und Schmiederei gehörend, wird sehr pünktlich, schnell und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

☞ Da er nur die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, anstellt, und seine Artikel nur aus den besten Materialien unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so kann er ohne Zögern für seine Arbeit gut stehen.

Er ist dankbar für bisher geno ene Kundschaft und hofft fernerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit sich zuzuziehen. Ruft daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten. Ja ruft an und er ist verschert Alle vollkommen bertiedigen zu können.

Jonathan Heß.

Juni 25. nq3m

## Nachricht.

An die Collektoren und Tarbezahler von Lecha County, für 1856.

Sintemal eine Anzahl Bürger von Lecha Caunty den Wunsch ausgedrückt haben, ihren Staatstax während des Monats Juli zu bezahlen, um sich dadurch die 5 Prozent Abzug zu sichern, welche verschiedene Aten der Assembly dieses Staats erlauben, und um die Ehre und den Credit unseres Cauntys aufrecht zu erhalten, haben die Commissioners

Beschlossen, die Collektoren zu authorisiren, von allen Solchen den Staatstax in Empfang zu nehmen, und den besagten Abzug von 5 Prozent zu erlauben, die wünschen möchten denselben vor dem 15ten Juli nächstens, zu entrichten: Vorbehalten, daß sie auch zu gleicher Zeit den vollen Belauf der Caunty- und Miltz-Taxen bezahlen, damit man dem Heimbedarf entgegen kommen kann.

Alle Collektoren der verschiedenen Townschips, Boroughs und Wards sind angewiesen an Jacob Fischer, Schatzmeister, an seiner Amtsstube, in Allentaun, alle als Caunty-, Staats- und Miltzer kollektirten Gelder an oder vor dem 28sten und 29sten Juli nächstens überzubezahlen.

Wir wünschen die Aufmerksamkeit der Collektoren auf die Thatsache zu lenken, daß kein Papiergeld von geringerer Benennung als fünf Thaler, und nur solches als par in Philadelphia ist für Tax angenommen wird.

Man erwartet daß die Collektoren in der Ausübung ihrer Pflichten sich streng an die obigen Instruktionen halten werden.

John Weber,
Samuel Sieger,
John Erdman,
} Commissioners.

Bezeugts—Edward Beck, Schreiber.

Juni 25. nq4m

## Neuer Getraide Stohr

und Kohlen-Hof.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie seeben einen

Neuen Getraide Stohr und Kohlenhof

in der Stadt Allentaun, und zwar in der Sten Straße hinterhalb Hagenbuch's Gasthause, eröffnet haben, allwo sie immer die höchsten Marktpreise

Für alle Arten Getraide,

entweder in Baargeld oder im Austausch für Kohlen bezahlten.

Kohlen! Kohlen!! Kohlen!!!

Sie halten immer ein vollständiges Assortement Steinkohlen auf Hand, die sie gegen Baargeld oder im Austausch für Getraide an den rechten Preißen ablaßen werden.

Futter-Stoffe.

Alle Arten Futterstoffe halten sie stets auf Hand. die sie ebenfalls an den billigsten Preißen beim Grosen und Kleinen verkaufen werden.

Auch halten sie immer vom besten Flauer, den sie billig beim Hundert oder Viertel, wie es verlangt wird, verkaufen. Auch verkaufen sie alle Arten Getraide beim Kleinen.

Als neue Anfänger hoffen sie auf geneigten Zuspruch, wofür sie immer dankbar sein werden.

William Mertz,
Nathan Seip,
Jakob Schultz.

Juni 25. nq3m

HERRING'S SAFE

AGAIN

## THE CHAMPION.

Die einzige Säfe, (feuerfeste eiserne Kiste,) welche in jedem Fall ihren sämmtlichen Inhalt bei den neulichen großen Feuersbrünsten bewahrte.

Bei dem Brande des Artisan Gebäudes in Philadelphia, am 10. April, und in dem großen Feuer in der Marktstraße, am 1. Mai 1856, erhielt die ächte Herring Säfe unbeschädigt: Die Juwelen von George W. Simens und Bruder; die Bücher, Papiere etc. von Fischer und Bruder, und Edward Semens und Co., nachdem sie in den brennenden Ruinen für 40 Stunden dem Feuer ausgesetzt waren, und dadurch überzeugend bewiesen, was wir immer behauptet haben, daß sie mehr Sicherheit als alle andern gewähren.

In diesen Feuersbrünsten ging die Herrings Säfe, welche, Seite bei Seite neben anderen stehend, die als zehn Prozent besser als Herrings angekündigt waren, als Sieger hervor. Sie erhielt nicht nur den Inhalt in bester Ordnung, sondern befand sich in einem Zustand, daß sie noch ein anderes Feuer hätte aushalten können, während die auspofaunten „Salamanders" anderer Fabrikanten in allen Fällen sehr angegriffen und beschädigt waren, und in einigen war der Inhalt ganz zerstört.

Deßhalb wollen wir dem Publikum dies sagen, daß während der 14 Jahre, daß die Herrings Säfe bekannt ist, mehr als zweihundert derselben zufälligen Feuersbrünsten ausgesetzt waren, ohne einen einzigen Verlust zu verursachen.

Wir müssen darum alle Käufer gegen die verkehrten Angaben interessirter Partheien warnen. Das Herring'sche Patent ist die einzige in dieser Stadt verfertigte Säfe, die durch ein Patentrecht geschützt ist, und wir bürgen dafür, daß sie zweimal so viel Hitze aushält als irgend eine andere bekannte „Säfe."

Farrells und Herring

sind in diesem Staat die einzigen Fabrikanten von

Herrings Patent Champion Säfen,

No. 34 Wallnutstraße, Philadelphia.

N. B. „Evans und Watsens verbeserte Salamanders," „Oliver Evans'," „T. T. Gaylers," und „Scotts Aschestos" eiserne Kisten, (von welchen an Zahlungsstatt für „Herrings Säfen" eine große Anzahl angenommen wurde,) werden wohlfeil verkauft.

Juni 11, 1856. nq13

## An Ladies

Die für die Juni Moden gewartet haben—jetzt ist Eure Zeit, weil die Unterzeichneten seeben von den Cities zurückgekehrt sind, mit dem schönsten Assortement von Sommer-Modemets daß jemals in diesem Ort gesehen wurde. Fänes Seide und Crape, neue Politens und gefaltene Strohhüte von 87½ Cents bis zu $10. Wir haben ebenfalls auf Hand ein schönes Assortement von Bänder, Blumen, Läce, fäncy Bails, Ladies' Dreß-Kappen, Trauers-Bennets, immer vorräthig. Was wir versangen ist, daß ihr anruft und für Euch selbst sehet, ehe Ihr senstwo kauft. Wir haben unsere Preise reduzirt um unsern Steck loszuwerden, damit wir Platz kriegen für unsern Spätjahrs-Steck. Ihr erspart wenigstens 50 Prozent wenn ihr eure Bennets am wohlfeilen und Mode-Bonnet-Stohr No. 35 West Hamilten-Straße in Allentaun, kriegt.

N. B.—Land-Milliners werden an City Preißen versehen.

Frau Stepp und Co.

Juni 11. nq3m

## Unser Vaterland

Für immer!

Unterstützt Einheimischen Erwerbfleiß!

Der Unterzeichnete hat neulich eine neue und ausgesonnte Stiefel- und Schuh-Manufaktur, an No. 77, West Hamilton Straße eröffnet—und die „Union Flagge" in Vertheidigung von Einheimischem Erwerbfleiß aufgezogen. Er bittet nun um Erlaubniß dem Publikum anzuzeigen,

Daß er das größte und beste Assortement

von verfertigter Arbeit auf Hand hat, welches in diesem Ort anzutreffen ist, und welches er bereit ist an ganz niedrigen Baargeld-Preißen zu verkaufen.

Lands-Etehrbather finden es zu ihrem großen Vortheil, wenn sie anrufen und seinen großen Steck in Augenschein nehmen—indem er überzeugt fühlt, daß er sie beides, in Hinsicht der Qualität und des Preißes befriedigen kann.

Alle Orders werden mit Dank empfangen und pünktlich besorgt.

Er ist dankbar für die ihm zum Theil gewordene liberale Unterstützung durch seine Freunde und durch das Publikum, und es soll ihm keine Mühe zu viel sein, in dem Versuch, sich einer ferneren Unterstützung würdig zu machen.

Elias Mertz.

Allentaun, Juni 11. nqby

## 100,000 Thaler

Verlangt, just se geschwind als mögtich an Joseph Stepp's wohlfeilem Baargeld-Stohr, No. 35 West Hamilten-Straße, Allentaun, wofür er keine Interessen bezahlen wird, aber er wird dafür geben folgende schöne Artikel, als weiße Crape Schawls, von 5 bis 25 Thaler das Stück, schwarz-seidene Schawls, von manch verschiedenen Preißen, und viele andere Sorten Schawls, Mantillas, Parasels, Ladies' Dreßgüter, von jeder Farbe und Preißen, Dreß-Trimmings, Mitts, Krägen, Undersleeves, Halstücher, Spencers, und Leinenwand für 6¼ Cents.

## Bibel-Versammlung.

Eine Versammlung der Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft soll gehalten werden am Sonntag den 6ten Juli, um 9 Uhr Vormittags, in der Ziegel-Kirche, in Weißenburg, Lecha Caunty, wozu alle eingeladen sind, die sich für die Verbreitung der Bibel interessiren. Eine oder mehrere Anreden sollen gehalten werden.

J. P. Bärnes, Präsident.

Juni 18. 3m

An Fischer!

Die beste Auswahl von künstlichen Mücken, Seiden-Würmgedärme zum Forellenfang, Hecht, Frosch und Fischangeln, wahre Seegraß, Pferdehaar- und andere Fischschnüre, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

## Fenster-Blenden.

Ein neues Etablißenent in der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit das allgemeine Publikum, daß sie eine neue

Fensterblenden

Manufaktur,

in der Stadt Allentaun, und zwar an No. 125 West Hamilton-Straße errichtet haben — allwo sie Rose's Patent Verbeßerung an allen Blenden gebrauchen—dieselbe immer an den niedrigsten City-Preißen verfertigen, und dieselbe auf Bestellung an irgend einen Ort senden werden.

Alle Arbeiten werden unter ihrer eigenen Aufsicht verrichtet, und man kann sich daher darauf verläßen, daß sie nur von der besten Art sein werden.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und sie hoffen sich dieselbe fernerhin durch Billigkeit, Pünktlichkeit und die Güte ihrer Blenden zuzusichern.

Rose und Humbert.

Allentaun, Mai 14. nq3M

## Ein neuer Kohlen-Hof

In Ost-Allentaun.

Unterzeichnete geben hierdurch ihren Gönner, Freunden, und dem Publikum ergebenst Nachricht, daß sie einen neuen

Steinkohlen-Hof

in Ost-Allentaun errichtet haben. — Derselbe ist auf der südlichen Seite der Hamilton Straße — und zwar auf der westlichen Seite der Riegelbahn —gelegen, welche Thatsache es besonders angenehm für Kunden von der westlichen Seite her macht, da sie nicht über die Riegelbahn fahren brauchen, welches doch immer mit Unannehmlichkeiten und Gefahren verbunden ist.

Alle Arten Steinkohlen,

von der besten Qualität werden zu allen Jahrszeiten daselbst auf Hand gehalten, und zu den allerbilligsten Preisen verkauft.

Für bereits genoßene Kundschaft sind sie höchst dankbar, und werden zu allen Zeiten volle Zufriedenheit zu machen suchen.

Roth und Christ.

Mai 7; nqby

## Neue Güter.

Die Unterzeichneten sind neulich von Philadelphia und New-York, mit dem größten und meist verlangten Steck Güter zurückgekehrt, der je in dieser Stadt gezeigt worden ist, und welchen sie an den aller niedrigsten Preißen zum Wiederverkauf anbieten. Derselbe besteht unter anderem, aus

Ladies Dreß-Güter.

Als Berege Delains, Schalle Delains, Debiges, Dona Cloth, einheimische und französische Lawns, Alpaccas, allen Arten Dreß-Seiden, figurirt und schwarz, Prints, seidene und Cashmire Schawls, Shantiller und seidene Mantillas, Cambric, Hosieries, u. s. w.

Für Manns-Anzüge.

Als Cassimeres, Tuch, Leans, Cashmirett, Tweeds, Cottonads und alle Arten Baumwollene Güter

und überhaupt solche Güter, die gewöhnlich in allen Trockenen Waaren Stohrs gehalten werden. Zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Grozereien.

Als Coffee, Zucker, Thee, Molasses, Spices, Käs, Rosinen, Ochl, &c., zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Spiegel! Spiegel!

Mohagony Fram Spiegel von allen Größen und Preißen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Cärpets! Cärpets!

Ein großes Assortement Cärpets, und Steigen-Cärpets, von Allen Sorten—gleichfalls Tisch und Boden Oehl-Tücher, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Queens-Waaren.

Ein großes Assortement Queens- und Glas-Waaren, in Setts und bei dem einzelnen Stück, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Salz! Salz!

Gemahlenes Liverpool Salz in Säcken und beim Buschel Achten feines Salz—und kleine Säcke Diary Salz, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Fische! Fische!

Makarelen in Barrels, sowie in halben und viertel Bärrels—Codfisch—Hadochs—und Meß-Schad, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

☞ Die Unterzeichneten laden das Publikum im Allgemeinen ein, anzurufen, und ihren herrlichen Steck Güter zu untersuchen ehe sie senstwo kaufen.—Sie bieten alle ihre Waaren an den niedrigsten Marktpreißen für Baargeld oder im Austausch für Landesprodukte zum Verkauf an

Grim und Reninger.

Allentaun, Mai 14. nqby

## Doktor Schultz.

Office—No. 58 Ost Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Preß, Guth und Comp's Stohr. — Er ist daselbst zu allen Zeiten, bei Tag oder Nacht, anzutreffen.

Allentaun, Mai 7. nt6M

## Krieg in Kansas!

Interessant für Alle die allerlei Waaren an den größten Bargains zu kaufen wünschen.

## Haupt und Stuckert,

am Neu-York Stehr, No. 29 West Hamilton Straße, verkaufen ihre Waaren an einem geringen Preiß, und kein Mißäk.

Leb' oder sterbe, sink oder schwimme, überlebe oder gehe zu Grunde, sie sind entschloßen an den niedersten City Cäsch-Preißen zu verkaufen, und alle Güter werden warrantirt das zu sein für was man sie vergibt.

In Trockenwaaren

Haben wir ein schöner Frühjahrs-Steck geöffnet, als Bereges, Tissues, Berege Delaines, Lawns, Ginghams, Challi, Silks, Schawls, Embroideries, und ein sehr ausgedehntes Assortement von Dreß-Materialien und Haushaltangs-Artikeln sehr nützlich und brauchbar.

Wir sind entschloßen, durch außerordentliche Anstrengungen, uns Waaren an selchen Raten anzuschaffen, damit ein Jeder zufrieden gestellt sein wird, daß unsere Preißen, wenn nicht niedriger, doch so nieder als die wohlfeilsten sind.

Cärpets! Cärpets! Cärpets!

Wir haben auf Hand ein vorzüglicher Vorrath von Brussel, Ingrain und Lumpen Cärpets. Ebenfalls Flor- und Tisch-Oel-Tücher, welche wir ganz billig absetzen.

Queens-Waaren.

Von jeder Varietät, von einer Pfefferber zu einer Theekanne, in Setts, oder beim Stück. Ebenfalls ein hübsches Assortement von Glaswaaren, an großen Bargains.

Groceries.

Wir halten ebenfalls ein volles Assortement von Zucker, Thee, Gewürze, Honig, Molasses, &c. &c. sammt viele andere Artikel die wir unmöglich alle hier anführen können. Wir bezahlen den höchsten Marktpreiß für Butter, Eier und andere Landesprodukten.—Kommt und probirt uns; Es verursacht uns keine Mühe die Waaren zu zeigen.

Allentown, Mai 28. nq3m

## Frischer Vorrath!

Nun ist aber sicher Eure Zeit!

## George H. Reber,

Schneider an No. 79, West Hamilton Straße der Stadt Allentaun,

Macht seinen Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er seeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, allwo er einen herrlichen

Stock frischer Güter,

in sein Fach einschlagend, und schicklich für die Jahrszeit eingelegt hat, — welche er wieder an seinem alten Standplatze, No. 79, West Hamilton Straße, zwischen George's und Hagenbuch's Gasthäuser, wohlfeil zum Verkauf anbietet, oder auf Bestellung in Kleider zu verfertigen bereit ist. Unter der Aufsicht des Albert J. Neuhard, als Vermann, betreibt er

Das Schneidergeschäft

auf eine sehr ausgedehnte Weise, und Kleider von jeder Benennung werden von ihm verfertigt, die nirgendswo übertroffen werden können. Wenn ein Kleidungsstück nicht nach Wunsch paßt, se braucht der Kunde es nicht zu nehmen, und ein anderes wird an dessen Stelle verfertigt. — Er steht allezeit gut für seine Arbeit.

Auch hat er immer einen großen und fäschionablen Vorrath der besten und wohlfeilsten

Fertiger Kleider

auf Hand—auch alle Arten Güter, um Kleider daraus zu verfertigen. Er hat gleichfalls auf Hand, alle Acten von den best verfertigten, schönsten und modigsten

Hemden, Kragen, Stocks, Handschuhe, Hals- und Taschentücher,

und überhaupt alle Artikel die zu einer vollständigen Schneiderei gehören. Rufet nur an, und ihr werden euch sicher nicht betrogen finden.

Für bereits genoßene liberale Kundschaft, stattet er hierdurch seinen ungeheuchelten u. herzlichen Dank ab.

George H. Reber.

Allentaun, März 19. nqby

## Mr. Pattington!

Willst du se gut sein und an unser Haus kömmen heute Abend, und meine hübsche Madreten, Zucker, Kaffee, Reis, Salz, Chocklade, Thee, Rosinen, Molasses, Käs etc. sehen, was ich heut an Stepp's wohlfeilem Baargeld Stohr, No. 35 West Hamilton Str. Allentaun, erhalten hab?

## Sensen! Sensen!!

Wahre Steyermarker Grassensen, Englische Grassensen, Fruchtresse, wie auch Sensenwürfe und Wetzsteine, soeben erhalten und zu verkaufen bei

J. B. Moser.

Allentaun, Juni 11. nq3m

## Trockene Waaren.

Eine herliche Auswahl Trockener Waaren, aller Art—ist soeben erhalten worden, und billiger als je zu verkaufen, an No. 9, West Hamilton Straße, bei

L. Strouß und Co.

Juni 11. 1856 nqby

## Miß Jenny Lind,

Wo hat deine Mutter jenes schöne Sett Geschirr her bekommen, daß sie auf dem Tisch hatte wie du geheirathet hast? Ei am Joseph Stepp's wohlfeilem Baargeld-Stohr. Well Ich erstaune—bever Stepp nach Allentaun kam, konnten wir nichts so schönes und wohlfeiles bekommen.

## Schiefer-Dächer.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er an dem Allentaun Riegelbahn Depot, in Ost-Allentaun einen

Neuen Schiefer (Slate) Hof

eröffnet hat—allwo er immer alle Arten Schiefer zum Dachdecken auf Hand halten, und wieder an den aller-niedrigsten Preißen verkaufen wird. Er verkauft blos die Schiefer zum Dach, und contrahirt auch um daßelbe zu decken, gerade wie es Käufer wünschen.

Dankbar für bereits genoßene Kundschaft, bittet er um ferneren geneigten Zuspruch, und verspricht, wenn es in seiner Gewalt liegt, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

William Keck,
Agent für Moßer und Williams.

Allentaun, Mai 28, nqby

## Dargains! Dargains!!

Unterzeichneter gibt hierdurch seinen Freunden und dem Publikum Nachricht, daß er letzte Woche verschiedene Boot-Ladungen von

Bretter und Bauholz

zu seinem früheren großen Steck addirt hat. Dek Zusatz besteht, zum Theil aus 60,000 Fuß Peint und Hemlock Boards, Scäntlings und Planken für Scheuern. Diese Artikel, zusammen mit allen Arten sonstigem Bauholz, welches gewöhnlich in einer Board-Yard gesucht wird, hält er stets auf Hand, und verkauft Alles an den allerniedrigsten Preißen. Wer daher gute Bargains machen will, darf nicht verfehlen anzurufen.

Für bereits genossene Kundschaft ist er höchst dankbar, und sein Bestreben geht dahin alle seine Kunden vollkommen zu befriedigen.

John Treichler.

Treichlersville, Juni 11. 1856. nqby

## Woodward's

Mühl-Maschinerie.

Beständig auf Hand oder auf Bestellung versorgt durch Joseph Kriebel, Agent, No. 42 West Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

Woodward's Smut- und Sieb-Maschine.
Woodward's Patent portable Mühlen.
Johnston's Patent eiserner hohl Kleiereiniger.
Stover's Patent Holz sparende Welschkorndörre.
Peirson's Patent Barrel-Reif und Gießform-Maschine.

Ebenfalls, verbeserte Anker, Mehlbeutel und Brücken-Steps, wie auch Busches für Mühl-Spindel.

Allentaun, Juni 18. nq3m

## William S. Brown,

Verfertiger von Regenschirmen und Parasols, No. 86 Marktstraße, Philadelphia.

Händler in Regenschirmen und Parasels finden immer an diesem Etablißement die neuesten und meist gewünschten Stels.

Für diese Jahrzeit, sind viele neue Stels Parasels eingeführt worden, verschieden von denen die gewöhnlich gefunden werden, welche sehr gut für den Kleinverkauf geeignet sind.

Die Preißen werden ganz gering gefunden werden.

März 19. 1856. nq3M

## An Bauleute, Sägemüller, und alle Andere, welche Eisen-Waaren gebrauchen!

Weiße und grüne Farbe, rehes und gekochtes Baumöl, Fensterglas, Cumberland Nägel, und überhaupt alle zum Bauen nöthigen Eisenwaaren, wie auch Sägmühl-Sägen, und alle Arten Handwerksgeschirr für Holz-Arbeiter, sind zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

## Dr. P. R. Breinig,

Graduirt in der Universität von Neu-York—bietet hiermit seine professionelle Dienste einem geehrten und leidenden Publikum in allen seinen Geschäftszweigen an. Er ist jederzeit, (wenn nicht gerade abgerufen,) an der Wohnung seines Vaters, Peter Breinig, in Breinigsville, Lecha Caunty, anzutreffen.

Juni 11. 1856. nq3M

## Lese dies nicht!

Ladies und Gentlemen, sonst findet Ihr aus daß am Mittwoch und Donnerstag, den 18ten und 19ten Juni die große Blumen-Fair in Allentaun gehalten werden soll, und ihr wird auch ausfinden daß die größte Exhibition an diesen Tagen zu sehen ist am Stepp's wohlfeilem Baargeld-Stohr—da könnt ihr die schönste farbige Blumen sehen die jemals in Allentaun ausgestellt waren. Als Bereges, Berege de Lains, Kattune, Seiden, Lawns, und 6 Cents Kattune. Es ist jetzt das Geschwätz in Allentaun und Lecha Caunty daß der Stepp alle Prämiums auf alle eine glänzenden Waaren ziehen wird.

Juni 11. nq2m

## Austern und frische Fische,

Immer auf Hand bei dem Unterschriebenen, 6te Straße, gegenüber der Lagerbier-Brauerei, Allentown, und zu verkaufen im Großen und Kleinen.

John Albrecht.

März 19. nq3M

## An Hausfrauen!

Saponifair, das leichteste Material zum Seifekochen, ohne Kalk, und in der kürzesten Zeit, wie auch Soda-Asche und Potasche, ist zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

## Trakt-Publikationen.

Ein vollständiges Assortiment aller Bücher der Amerikanischen Trakt-Gesellschaft, seeben erhalten und ganz positive an Philadelphia Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

April 30.

## Hüte! Hüte!

Seeben erhalten einen frischen Vorrath von schönen Sommer-Hüten, und zu verkaufen an dem „Union Stiefel- und Hut-Stohr," No 77 West Hamilton Straße bei

Elias Mertz.

Allentaun, Juni 11. nqby

## Grozereien!

Eine sehr große und gute Lot aller Arten Grozereien, ist seeben erhalten worden, und so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als irgend senstwo, zu verkaufen, an No. 9, West Hamilton Straße, Allentaun, bei

L. Strouß und Co.

Juni 11. 1856 nqby

## An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

Welschkornstärke für Puddings und Kustards, wie auch Kaffee-Essenz, zu haben bei

J. B. Moser.